



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

1. März 2022

Gesundheit, Homepage, Veranstaltungen, Kultur

Ab 7. März im Stadtarchiv: Ausstellung „Hebammen in Hessen – Gestern und Heute“

Das Stadtarchiv Wiesbaden, Im Rad 42, zeigt ab Montag, 7. März, die Ausstellung „Hebammen in Hessen – Gestern und Heute“. Die gemeinsam von der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung, der Kommunalen Frauenbeauftragten und dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. erarbeitete Ausstellung präsentiert neben einem historischen Abriss zur Entwicklung und Professionalisierung des Berufs die aktuelle Situation der Hebammen in Hessen.

Die Ausstellung zeigt, wie Hebammen heute lernen und arbeiten und wie die Landeshauptstadt Wiesbaden sie bei ihrer Arbeit unterstützt. Die Tafelpräsentation wird durch Exponate der Firma Gottlob Kurz aus Wiesbaden-Igstadt unterstützt. Mit seiner 130-jährigen Firmengeschichte ist das Unternehmen einer der ältesten Hersteller für Hebammenbedarf in Deutschland und verfügt über eine reiche Sammlung historischer Gegenstände aus den Bereichen Medizintechnik, Geburtshilfe und Kinderpflege.

Die Ausstellung wird am Mittwoch, 9. März, um 17 Uhr im Stadtarchiv Wiesbaden eröffnet. Grußworte sprechen Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende und Dr. Peter Quadflieg, Leiter des Stadtarchivs Wiesbaden. Dr. Monika Hölscher von der Landeszentrale für politische Bildung führt thematisch in die Ausstellung ein. Das Stadtarchiv zeigt „Hebammen in Hessen – Gestern und Heute“ als Beitrag zu seinem thematischen Schwerpunkt im ersten Halbjahr 2022 „Frauen in Wiesbaden“ bis zum 1. Mai. Die Ausstellung kann zu den

Öffnungszeiten des Lesesaals im Stadtarchiv Wiesbaden unter der 3G-Regel besichtigt werden. Es besteht die Pflicht, eine medizinische Maske (OP- oder FFP2-Maske) zu tragen.

+++